

ÖKOBILANZ

SCHAUERHOF
BIOHEUBETRIEB

ÖKOBILANZ

- Bei der Ökobilanz am Schauerhof wurde der Betrieb für die Ökobilanz herangezogen und nicht die Produktionseinheit (Milch, Fleisch..)
- Durch die Auflagen von Zurück zum Ursprung ergibt sich schon eine sehr gute Bilanz.
- Durch die nachhaltige Forstwirtschaft, durch Urlaub am Bauernhof und durch die Heuwirtschaft und ganztägiger Weidehaltung lässt sich eine klimafitte Betriebsbilanz errechnen.

ÖKOBILANZ

- Eckdaten des Betriebes

- 40 ha Grünland:

- Davon 20 ha Dauerweide und Hutweide
 - Davon 20 ha Mähwiese mit 2 Schnitten mit 7% Biodiversitätsfläche
 - Unter 1 GVE/h

- Weide:

- Ganztagsweide (Die Kühe kommen nur zum Melken in den Stall –Sommer).
 - Fast kein Düngeranfall über den Sommer im Stall

- Humusaufbau im Herbst:

- Mulchen im Herbst Ende September – Regenwurmfutter bei humusarmen Flächen

- Wald:

- Nachhaltige Forstbewirtschaftung mit Naturverjüngung und Anpflanzung von Tannen.

ÖKOBILANZ

- Stallgebäude
 - Umbau des bestehenden Stallgebäudes BJ 1943 Laufstallhaltung mit täglichen Auslauf.
 - Jungvieh – Mist , Milchkühe – Gülle
- Düngung:
 - Gülle wird im Frühjahr und zwischen 1 und 2 Schnitt ausgebracht.
 - Mist wird im Frühjahr und im Herbst ausgebracht
- Heuwirtschaft
 - Die Heuwirtschaft wird sehr schonend mit 2 Schnitte erledigt.
 - So wenig wie möglich Einsatz von Maschinen
- Milchwirtschaft
 - Milchmenge pro Kuh und Jahr abgelieferte Milch ca. 5.500 kg =130.000 kg Milch
 - Einsatz von max. 14% eiweishaltigen Kraftfutter im Winter und Milchenergiefutter im Sommer
 - Harnstoffwert von max. 25 (Stickstoff mal 6,25 = Eiweiß)

ÖKOBILANZ

- ZUKAUF VON BETRIEBSMITTEL

- 2.000 Liter Diesel im Jahr = 50 Liter pro ha
- 17.000 kg Kraftfutterzukauf = 24 Kühe 700 Kg pro Kuh und Jahr
- Stromzukauf pro Jahr = 7.500 KWH minus 3.500 PRIVAT = 4.000 KWH
- Sonstige Betriebsmittel = Salz, Ketosan B , Mineralstoffe – AGOLIN

PV ANLAGE

20 KW PV ANLAGE mit 30 KW SPEICHER (Normal 21.000 KWH Verbrauch)

ÖKOBILANZ

- Düngung:

- Ausbringungszeitpunkt und Verdünnung der Gülle
- Güllezusatz (Wasser, Aktivkohle, Sauermolke, IPUS....)
- Regenwurmtätigkeit

- Gesamtergebnis

Leider kann sich die Landwirtschaft die Speicherwirksamkeit der Böden nicht anrechnen. Da dieser Punkt in der Landnutzung abgedeckt wird – IPCC.

In der Betriebsbilanz wäre der Betrieb bis auf 25 Tonnen CO₂ Klimaneutral also klimafit.